

Programm

Sonntag, 17. Juli 2011

ab 15.00 Uhr
Anreise und Beziehen der Zimmer

ab 18.00 Uhr
Abendessen

19.00 Uhr
Einführung, Vorstellungsrunde, Erwartungen, Gegenseitige Vorstellung der TeilnehmerInnen (Steckbrief)

Montag, 18. Juli 2011

ab 7.30 Uhr
Frühstück

9.00-12.30 Uhr
Horizont der Gegenwart: Christen und Muslime in Europa
Ertugrul Sahin M.A., Universität Frankfurt

12.30 Uhr
Mittagessen

14.30-18.00 Uhr
Christentum und Säkularisierung - Spannungen und Synthesen
Prof. Dr. Christiane Tietz, Universität Mainz

18.00 Uhr
Abendessen

19.00 Uhr
Rundgang durch Tagungshaus, Kapelle und Ausstellung

Dienstag, 19. Juli 2011

9.00-12.30 Uhr
Der muslimische Umgang mit der säkularen Herausforderung - Zurückweisung, Modifikation und Übernahme
Dr. Bekim Agai, Universität Bonn

12.30 Uhr
Mittagessen

14.30-18.00 Uhr
Christentum und Islam - Eine theologische Verhältnisbestimmung aus christlicher Sicht
Prof. Dr. Klaus von Stosch, Universität Paderborn
Dipl.-Theol. Sandra Lenke, Universität Paderborn

18.00 Uhr
Abendessen

19.30 Uhr
Film „Die große Reise“ - anschließend Auswertung und Gespräch

Mittwoch, 20. Juli 2011

9.00-12.30 Uhr
Das Christentum aus islamischer Sicht: Abgrenzungen und Annäherungen
Dipl.-Päd. Moussa Al-Hassan Diaw M.A., Universität Osnabrück

12.30 Uhr
Mittagessen

14.30-18.00 Uhr
Turkish-Dutch imams as religious coaches
Fatih Okumus M.A., Universität Amsterdam

18.00 Uhr
Abendessen

Donnerstag, 21. Juli 2011

9.00-12.30 Uhr
Kontroverse Punkte im christlich-islamischen Gespräch
(a) Entscheidendes in den Blick nehmen - Geschichtlichkeit und Offenbarung
(b) Gott in Relation denken - Der Monotheismus in christlicher Perspektive
(c) In Gemeinschaft glauben - Kirche und Umma

Pater Dr. Tobias Specker SJ, Universität Frankfurt
Dipl.-Päd. Moussa Al-Hassan Diaw M.A., Universität Osnabrück

12.30 Uhr
Mittagessen

14.00-18.00 Uhr
Planspiel - Moscheebau und Kirchenverkauf
Anna Lampert M.A., Stuttgart
Dipl.-Theol. Max Bernlochner, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

18.00 Uhr
Abendessen

Freitag, 22. Juli 2011

9.00-11.00 Uhr
Die Deutsche Islam Konferenz - Aufgaben und Ziele
Dr. Cordula Woeste, Bundesministerium des Innern, Berlin

11.30 Uhr
Abschlussdiskussion und Auswertung

12.30 Uhr
Mittagessen und Veranstaltungsende

Tagungsleitung

Dipl.-Theol. Max Bernlochner
Referent an der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Koordinator des Theologischen Forums Christentum-Islam, www.akademie-rs.de/br.html

Ertugrul Sahin M.A.
Wiss. Mitarbeiter am Institut für Studien der Kultur und Religion des Islam der Universität Frankfurt, www.uni-frankfurt.de/fb/fb09/islam/personen/sahin/index.html

gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Studienwoche "Christlich-Islamische Beziehungen im europäischen Kontext"

Die europäische Geschichte ist nicht, wie manchmal behauptet wird, nur die Geschichte des „christlichen Abendlandes“, sondern maßgeblich auch von Judentum und Islam geprägt. Vor allem durch die Zuwanderung von Muslimen seit den 60er Jahren stellt sich die Frage des Zusammenlebens in Europa neu. In jüngster Zeit werden wieder die Stimmen derer lauter, die Szenarien von misslungener Integration und kultureller Konfrontation malen. Inwieweit Verständigungsprozesse gelingen, hängt maßgeblich von der Kommunikationsfähigkeit der Religionen untereinander und gegenüber Staat und Gesellschaft ab.

Die Frageperspektive ist daher eine doppelte: Wie blicken die in ihrem theologischen Anspruch miteinander konkurrierenden Religionen aufeinander? Und: Wie gehen sie mit den säkularen, weltanschaulich neutralen Staaten Europas um, das den Rahmen für das Zusammenleben bildet? Dabei geht der Blick sowohl in die Vergangenheit, als auch in die Gegenwart und Zukunft: Gibt es in der europäischen Geschichte Modelle des Zusammenlebens, an die man heute anknüpfen kann, indem man sie im „kulturellen Gedächtnis“ Europas wach hält? Wie können theologische Traditionen, die anderen sozialen und kulturellen Kontexten entstammen, heute gedeutet werden? Welchen Beitrag können diese Traditionen zur Lösung gegenwärtiger Fragen und Probleme des Zusammenlebens leisten?

Die Studienwoche richtet sich an besonders motivierte christliche und muslimische Studierende im Haupt- oder Promotionsstudium aus den Fächern Theologie, Islam- und Religionswissenschaft und angrenzenden Fächern. In einer kleinen Gruppe sollen in kompakter Form wichtige Grundlagen zu diesen Fragen erarbeitet werden. Es werden damit Kompetenzen vermittelt, die heute für Tätigkeiten im Dienst der Religionsgemeinschaften, in Bildungswesen, Politik und Zivilgesellschaft unverzichtbar sind, aber immer noch keine Selbstverständlichkeit darstellen. Darüber hinaus werden mit dem „Theologischen Forum Christentum – Islam“ Kontakte und Vernetzungsmöglichkeiten für diejenigen angeboten, die Studien- oder Forschungsschwerpunkte im Bereich Christlich-Islamischer Studien planen oder bereits durchführen.

Zur Teilnahme

Anmeldung und Rückfragen

Die Anmeldung erfolgt auf Empfehlung eines Hochschullehrers oder eines Multiplikators des christlich-islamischen Dialogs. Das dazu verteilte Anmeldeformular senden Sie bitte an:

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

- Geschäftsstelle -

Referatsassistentin: Anna Fröhlich-Hof M.A.

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart, Tel: +49 711

1640 722; Fax: +49 711 1640 822, E-Mail: froehlich-

hof@akademie-rs.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Daher empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Wir betrachten die Anmeldung als verbindlich. Sollten Sie sich nach dem 1.6.2011 abmelden, müssen wir Ihnen eine Ausfallgebühr von 150 € berechnen.

Kosten

Die Förderung der Studienwoche durch das Bundesministerium des Innern wurde beantragt. Die StipendiatInnen haben lediglich einen Eigenanteil von 50 € für die gesamte Woche zu bezahlen (Unterbringung in Zweibettzimmern). Dieser Betrag ist mit der Anmeldung zu überweisen (Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Landesbank Baden-Württemberg, BLZ 60050101, Konto Nr. 2045692, Verwendungszweck: HHSt. 3202). Die Anmeldung ist erst mit dem Eingang der Zahlung gültig.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

- Tagungszentrum Hohenheim -

Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart

Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Von Stuttgart Hbf aus erreichbar mit der Stadtbahn (U5, U6) bis Möhringen, von dort Stadtbahn (U3) bis Plieningen (Endstation). Bei Anreise mit der S-Bahn aus Richtung Süden kann schon in Stuttgart-Vaihingen in die U3 gewechselt werden. Von der Endstation sind es noch etwa 300 Meter - zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreuzungsbereich (Kreisverkehr) die Hauptstraße überqueren, dann unmittelbar rechts in die Paracelsusstraße.



Studienwoche "Christlich-Islamische Beziehungen im europäischen Kontext"

für Studierende und junge WissenschaftlerInnen

17.-22. Juli 2011

Tagungszentrum Hohenheim